

Simonis, Udo E.

Book Part — Digitized Version

Vorwort

Provided in Cooperation with:

WZB Berlin Social Science Center

Suggested Citation: Simonis, Udo E. (1985) : Vorwort, In: Helmut Weidner, Peter Knoepfel (Ed.): Luftreinhaltspolitik in städtischen Ballungsräumen: internationale Erfahrungen. Fachtagung, organisiert und durchgeführt vom Internationalen Institut für Umwelt und Gesellschaft des Wissenschaftszentrums Berlin, 21. und 22. Oktober 1982, Berlin, ISBN 3-593-33507-7, Campus, Frankfurt/M. ; New York, NY, pp. 7-8

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/112005>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



WZB-Open Access Digitalisate

WZB-Open Access digital copies

Das nachfolgende Dokument wurde zum Zweck der kostenfreien Onlinebereitstellung digitalisiert am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB). Das WZB verfügt über die entsprechenden Nutzungsrechte. Sollten Sie sich durch die Onlineveröffentlichung des Dokuments wider Erwarten dennoch in Ihren Rechten verletzt sehen, kontaktieren Sie bitte das WZB postalisch oder per E-Mail:

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Bibliothek und wissenschaftliche Information
Reichpietschufer 50
D-10785 Berlin
E-Mail: bibliothek@wzb.eu

The following document was digitized at the Berlin Social Science Center (WZB) in order to make it publicly available online.

The WZB has the corresponding rights of use. If, against all possibility, you consider your rights to be violated by the online publication of this document, please contact the WZB by sending a letter or an e-mail to:

Berlin Social Science Center (WZB)
Library and Scientific Information
Reichpietschufer 50
D-10785 Berlin
e-mail: bibliothek@wzb.eu

Digitalisierung und Bereitstellung dieser Publikation erfolgten im Rahmen des Retrodigitalisierungsprojektes **OA 1000+**. Weitere Informationen zum Projekt und eine Liste der ca. 1 500 digitalisierten Texte sind unter <http://www.wzb.eu/de/bibliothek/serviceangebote/open-access/oa-1000> verfügbar.

This text was digitizing and published online as part of the digitizing-project **OA 1000+**. More about the project as well as a list of all the digitized documents (ca. 1 500) can be found at <http://www.wzb.eu/en/library/services/open-access/oa-1000>.

VORWORT

Am 21. und 22. Oktober 1982 hat in Berlin ein internationaler Erfahrungsaustausch über die Möglichkeiten und Restriktionen der Luftreinhaltepolitik der großen Städte stattgefunden. Die Fachtagung "Luftreinhaltepolitik in städtischen Ballungsräumen" war vom Berliner Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz angeregt und vom Internationalen Institut für Umwelt und Gesellschaft (IIUG) des Wissenschaftszentrums Berlin organisiert und durchgeführt worden. An zwei Tagen hatten zahlreiche Vertreter der luftreinhaltepolitischen Praxis aus Städten der Bundesrepublik Deutschland und des westeuropäischen Auslands Gelegenheit, gemeinsam mit Vertretern des Umweltbundesamtes und des IIUG Probleme und Lösungsmöglichkeiten der Luftreinhaltepolitik in größeren Kommunen zu diskutieren.

Der vorliegende Band gibt die überarbeiteten Referate der Tagungsteilnehmer wieder. Aus ihnen geht hervor, daß die Probleme der Luftreinhaltung auf kommunaler Ebene im internationalen sowie nationalen Vergleich bei Einzelaspekten sehr unterschiedlich sein können, daß es aber auch grundlegende Gemeinsamkeiten in den Sorgen und Nöten der großen Kommunen über Staats- und Ländergrenzen hinweg gibt. Hierzu zählen, und das wurde in allen Beiträgen deutlich, die steigenden Luftbelastungen durch die Zunahme des Individualverkehrs und der grenzüberschreitende Transport von Luftschadstoffen. In beiden Bereichen sind den Kommunen hinsichtlich effektiver und kurzfristig durchzusetzender Maßnahmen die Hände weitgehend gebunden. Die maßgeblichen Kompetenzen liegen bei nationalen und supranationalen Instanzen, die in der Vergangenheit nur unzureichende Aktivitäten entwickelt haben, als daß sie für die Städte hilfreich gewesen wären. Damit es hier zu dem erforderlichen umweltpolitischen Fortschritt kommt, erscheint es geboten, daß die Kommunen einen stärkeren Einfluß auf die außerhalb ihrer Verwaltungsgrenzen konzipierte Umweltpolitik nehmen.

Eine der Voraussetzungen für eine aktivere europäische Umweltpolitik der Städte besteht darin, daß sich "umweltpolitische Partnerschaften" unterhalb der Ebene der komplexen und teilweise festgefahrenen Regierungspolitik entwickeln. Diese und andere Voraussetzungen zu prüfen, war ein wesentlicher Anlaß der Berliner Tagung. Der Versuch, Teilnehmer aus den osteuropäischen Ländern für den internationalen Erfahrungsaustausch über Umweltprobleme, erfolgreiche Strategien und die größten Barrieren einer kommunalen Luftreinhaltepolitik, deren Ziel eine sozial- und umweltverträgliche Urbanität ist, zu gewinnen, war zum Bedauern aller Teilnehmer diesmal noch erfolglos geblieben. Gleichwohl hat es sich das IIUG zur Aufgabe gesetzt, vermehrt Analysen der Umweltprobleme und der Umweltpolitik in den osteuropäischen Ländern durchzuführen. Dies nicht nur wegen des allgemeinen wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns, den der Vergleich von politischen Systemen mit grundlegenden Unterschieden in der sozio-ökonomischen Struktur mit sich bringt, sondern auch wegen der Tatsache, daß dieser Bereich der Umweltforschung noch ein erhebliches Wissens- und Kooperationsdefizit aufweist.

An dieser Stelle möchte ich den Teilnehmern, Mitarbeitern und Kollegen, die am Zustandekommen und an der Durchführung der Tagung beteiligt waren, vor allem dem Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz, für die ausgezeichnete Kooperation danken. Mein Dank gilt auch Dagmar Kollande (IIUG), die die Fertigstellung dieses Bandes betreut und die Übersetzungen aus dem Englischen ins Deutsche besorgt hat. Danken möchte ich bei dieser Gelegenheit auch der Stiftung Volkswagenwerk und der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die durch Förderung einer vom IIUG durchgeführten international vergleichenden Untersuchung zur Luftreinhaltepolitik in den EG-Mitgliedsländern dazu beigetragen haben, daß sich das IIUG grundlegende Kenntnisse in diesem Bereich erarbeiten konnte.

Berlin, im Juli 1984

Udo E. Simonis
Direktor des IIUG